



1



2



3

Frankreich (Côtes-du-Rhône): Château de Montfaucon

1 Rodolphe mit seinen beiden Kindern.

2 Teils bis zu 90jährige Reben ergeben die Trauben des «Baron Louis».

Die meisten Weinliebhaber wissen nicht, dass Lirac, das nahezu identische klimatische und geologische Anbaubedingungen wie Châteauneuf-du-Pape aufweist, vor über zweihundert Jahren weitaus berühmter war und seine Weine gesuchter. Ein Dokument aus dem Jahr 1747 listet unter den insgesamt neun besten Weingemeinden an der Rhône vier aus dem Lirac auf, aber keine einzige aus dem Châteauneuf-du-Pape. Als einer der Hauptbegründer der Renaissance von Lirac gilt Rodolphe de Pins, Eigentümer von Montfaucon und Mitglied des französischen Hochadels. Er ist ein ungemein einnehmender, bodenständiger Mann, dem man seine Herkunft nicht ansieht.

Da Rodolphe zum Zeitpunkt unserer Rhône-Reise mit Grippe im Bett liegt, besucht er uns im August in Zürich. Bei der gemeinsamen Degustation langen wir sofort bei den von unserer Kundschaft geschätzten Klassikern «La Côte» und «Baron Louis» an und sind überrascht, wie unglaublich gut uns der Jahrgang 2021 gefällt. Rodolphe erklärt: «Glücklicherweise erzielten wir endlich wieder normale Erträge, nachdem wir 2020 und 2022 nur die Hälfte einer üblichen Ernte einbrachten. Ausserdem war 2021 bei uns ein gutes Jahr, jedoch weniger wuchtig als 2020, was unter anderem daran lag, dass die Reben nicht unter Trockenheit und Hitze litten. Die Weine haben deshalb einen geringeren Alkoholgehalt und sind schon jetzt sehr finessenreich.»

Rodolphes Côtes-du-Rhône «La Côte» wird völlig zu Unrecht unterschätzt. Er besteht aus Trauben jüngerer Rebstöcke und wird be-

3 Château de Montfaucon.

wusst ohne Holz ausgebaut. Seine Trümpfe sind die Trinkfreude und Leichtigkeit, die ihn zum optimalen Begleiter einer herzhaften, naturbelassenen Küche machen. Ganz erstaunlich ist seine Lagerfähigkeit: Wir haben schon 15jährige Montfaucon Côtes-du-Rhône verkostet, die sich immer noch einwandfrei präsentierten und durch die Reife deutlich an Finesse gewonnen hatten. Rodolphes Paradeponne, sieht man vom raren «Vin de Monsieur le Baron» ab, ist die Cuvée «Baron Louis». Sie stammt von seinen ältesten Rebergen und wird sorgfältig im Holz gereift. Der 2021er ist eine Charme-Offensive. Tatsächlich sollte man ihn vor den noch immer reifebedürftigen Jahrgängen 2020 und 2019 konsumieren. Er bereitet schon jetzt grosse Freude!



Mehr Informationen zum Weingut Château de Montfaucon.



Château de Montfaucon (rot) 2021 «La Côte», Côtes-du-Rhône
50% Grenache, 20% Syrah
15% Carignan, 10% Cinsault
5% Counoise
Biologischer Anbau

Mitteltiefes Purpur; jugendlich und frisch im Bouquet; vollmundig mit einer weichen, samtigen Textur, noch jung, aber bereits sehr attraktiv und einnehmend; ein klassischer Vertreter der Côtes-du-Rhône, mit Balance und Tiefe. Ideal ab Mitte 2025, haltbar bis mindestens 2030.

Fr. 14.90 (ab Mai 2025 Fr. 16.50)

Château de Montfaucon (rot) 2021 «Baron Louis», Lirac a.c.
60% Grenache, 15% Syrah, 15% Cinsault
5% Carignan, 5% Mourvèdre
Biologischer Anbau

Tiefes Rubin; verhaltenes, sehr jugendliches Bouquet; kraftvoll und doch bemerkenswert ausgewogen am Gaumen; reife, saftige Fruchtaromen verbunden mit einer prägnanten Würze; ein Wein mit Raffinesse und grosser Eleganz. Bereits sehr zugänglich, ideal ab Ende 2025; haltbar bis mindestens 2030.

Fr. 22.90 (ab Mai 2025 Fr. 26.–)